

Der Petenet erläutern seine Anregung.

Gestellte Fragen der Ausschussmitglieder:

1. Warum ist es nicht zur Pflanzung der drei Linden entlang des Kliehofs gekommen? Was hat dagegen gesprochen?
2. Warum sind Sträucher, entgegen der allgemeinen ADAC Auskunft, nach Meinung der Verwaltung weniger Sicht behindernd als Bäume, die meines Erachtens einen schlanken Stamm haben, an dem man besser vorbeigucken kann, als an Sträuchern?
3. Wenn hier Bäume weggefallen sind und wenn es Erweiterungen in ehemalige Grünflächen gab, welche Auswirkungen hatte das für die Ausgleichsberechnungen?
4. Für diese Baumaßnahmen hätten keine Haushaltsmittel zur Verfügung gestanden.  
Wäre das nicht in die Straßenbaumaßnahme insgesamt und dann als Kosten in die allgemeine Rechnung eingeflossen?
5. Die Darstellung von Herrn Pohl gegenüber der Verwaltung, dass der Planer nicht fach- bzw. sachgerecht vorgegangen sei.  
Inwieweit hat der Planer hier eventuell Fehler oder Falschberechnungen zu Grunde gelegt?
6. Warum bestellt man erst die vorgesehene Zahl der Linden und legt dann 5 Bäume beiseite?
7. Warum wurden die Bäume auf einem Gelände zwischengelagert, das gar nicht der Stadt gehört und für jedermann zu jeder Zeit zugänglich war?  
Warum hat man diese nicht auf dem Bauhof gelagert, wo sie vor Fremdeinwirkung geschützt gewesen wären?
8. Weshalb ist der Ausschuss nicht über das angeblich oder von der Verwaltung festgestellte Ergebnis der Unwirtschaftlichkeit seines Beschlusses informiert worden?